

## Neue Daten zur Aufwandbesteuerung

**Bern, 14. Juni 2011. Eine Umfrage der Finanzdirektorenkonferenz (FDK) zeigt, dass sich das Wachstum der Anzahl der Aufwandbesteuerten und der Erträge der Aufwandbesteuerung 2010 verlangsamt.**

Die FDK-Plenarsammlung nahm Kenntnis von einer **Umfrage über die Besteuerung nach dem Aufwand** in den Kantonen per 31. Dezember 2010 (vgl. Anhang).

Die Anzahl der nach Aufwandbesteuerten hat im Vergleich zu früheren Jahren weiter zugenommen. Die neueste Umfrage ergab per **Ende 2010** (teilweise wurden auch Daten aus 2009 verwendet) einen Stand von **5'445 Aufwandbesteuerten**. Während die Anzahl Aufwandbesteuerte zwischen 2006 und 2008 noch um über 20% zunahm, schwächte sich die Zunahme zwischen 2008 und 2010 auf 8.8% ab.

Auch der Ertrag aus der Aufwandbesteuerung der drei Staatsebenen ist weiter angestiegen. Alle drei Staatsebenen erhoben insgesamt **CHF 668 Mio.** mit der Aufwandbesteuerung. Der Gesamtertrag, der zwischen 2006 und 2008 noch um 47.5% zugenommen hatte, nahm zwischen 2008 und 2010 nur um 15.6% zu. Die tiefste einkassierte Steuer belief sich 2010 auf CHF 10'000 und die höchste auf CHF 11'969'000.

Der durchschnittliche Ertrag pro aufwandbesteuerte Person der drei Staatsebenen hat kontinuierlich von CHF 94'549 in 2006 über CHF 115'531 in 2008 auf CHF 122'681 zugenommen

### **Geplantes Bundesgesetz über die Besteuerung nach dem Aufwand**

Die FDK schlug am 29. Januar 2010 dem Eidgenössischen Finanzdepartement vor, die Aufwandbesteuerung zu reformieren: namentlich sei die Mindestlimite für den Aufwand vom Fünffachen auf das Siebenfache des (Eigen)mietwerts zu erhöhen sowie die Kantone zu verpflichten, eine minimale Bemessungsgrundlage einzuführen. Für die direkte Bundessteuer sei die minimale Bemessungsgrundlage auf CHF 400'000 festzulegen.<sup>1</sup> Der Bundesrat nahm diese Vorschläge auf und führte vom 8. September 2010 bis 17. Dezember 2010 eine Vernehmlassung durch.

**Rückfragen:** Dr. Andreas Huber-Schlatter, Sekretär FDK, +41 31 320 16 30

<sup>1</sup> Vgl. [http://www.fdk-cdf.ch/100129\\_aufwbst\\_mm\\_def\\_d.pdf](http://www.fdk-cdf.ch/100129_aufwbst_mm_def_d.pdf)

## Anhang: Ergebnisse der Umfragen in den Kantonen zur Aufwandbesteuerung

### • Anzahl der Aufwandbesteuerten CH und Kantone

Anzahl Aufwandbesteuerte	1999 <sup>4)</sup>	2006 <sup>4)</sup>	2008 <sup>4)</sup>	2010 <sup>4)</sup>
<b>CH</b>	<b>3'106</b>	<b>4'146</b>	<b>5'003</b>	<b>5'445</b>
ZH*	6	104	201 <sup>(5)</sup>	– <sup>(2)</sup>
BE	100	117 <sup>(1)</sup>	208	230
LU	49	111	134	157
UR	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>
SZ	31	41	58 <sup>(1)</sup>	73 <sup>(1)</sup>
OW	– <sup>(2)</sup>	11	18	30
NW	37	67	94 <sup>(1)</sup>	100
GL	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>
ZG	30	78	92	104
FR	40	50	58	74
SO	6	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>
BS	– <sup>(2)</sup>	14 <sup>(1)</sup>	15 <sup>(1)</sup>	16
BL	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	6	9
SH	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	7
AR	– <sup>(2)</sup>	12	18	22
AI	– <sup>(2)</sup>	16	24	24
SG	– <sup>(2)</sup>	77	78	87
GR	214	232	258	287
AG	– <sup>(2)</sup>	– <sup>(2)</sup>	9	14
TG	– <sup>(2)</sup>	75	115	127
TI	440	523	717	776
VD	1'123	1'105 <sup>(1)</sup>	1'197	1'397
VS	500	860	1'005	1'162
NE	– <sup>(2)</sup>	24	31	28
GE	514	602	639 <sup>(1)</sup>	690 <sup>(1)</sup>
JU	8	10	16	14
<i>Summe der Kantone</i> <sup>(2)</sup>	<i>8</i>	<i>17</i>	<i>12</i>	<i>17</i>

<sup>(1)</sup> Daten aus Vorjahr, <sup>(2)</sup> Kantone mit weniger oder gleich 5 Aufwandbesteuerten, <sup>(4)</sup> Stand Ende Jahr, <sup>(5)</sup> Daten geschätzt,

\* Als Ergebnis der Volksabstimmung vom 8. Februar 2009 ist ab 1. Januar 2010 im Kanton Zürich die Besteuerung nach dem Aufwand bei der Staats- und Gemeindesteuer nur noch für die Zuzugsperiode zulässig. Eine Besteuerung nach dem Aufwand über die Zuzugsperiode hinaus ist nicht mehr möglich.

### • Ertrag der Aufwandbesteuerung und weitere Angaben CH Total

Schweiz	2006	2008	2010
Ertrag Bundessteuer (in Mio. CHF)	105	154	204
Ertrag Kantonssteuern (in Mio. CHF)	176	271	300
Ertrag Gemeindesteuern (in Mio. CHF)	111	152	165
Gesamtertrag (in Mio. CHF)	392	578	668
Anzahl Kantone die einen Minimalbetrag für die Anwendung der Aufwandbesteuerung kennen	22	22	23
Wie hoch ist die tiefste einkassierte Pauschalsteuer	CHF 2'000	CHF 10'046	CHF 10'000
Wie hoch ist die höchste einkassierte Pauschalsteuer	CHF 2'713'400	CHF 23'210'876	CHF 11'969'000

Nach Kantonen aufgeschlüsselte Erträge vgl. untenstehende Tabellen. Seite 3 für das Jahr 2010 und Seite 4 für das Jahr 2008.

### Aufwandbesteuerung in den Kantonen 2010 (Stand 31. 12. 2010)

	ZH*	BE	LU	UR	SZ <sup>(1)</sup>	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI <sup>(3)</sup>	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE <sup>(1)</sup>	JU	Summe der Kantone (2)
Anzahl Pauschalbesteuerte am 31. 12. 2010	- (2)	230	157	- (2)	73	30	100	- (2)	104	74	- (2)	16	9	7	22	24	87	287	14	127	776	1'397	1'162	28	690	14	17
Gesamter Steuerertrag (in Mio.) aus Pauschalbesteuerung im Jahr 2010																											
a) Bundessteuer	- (2)	6.00	4.00	- (2)	6.20	1.23	2.20	- (2)	6.50	0.50	- (2)	0.35	0.10	0.11	0.40	0.58	1.47	11.30	0.15	3.09	22.00	82.00	14.72	0.63	39.80	0.10	0.40
b) Kantonale Steuer	- (2)	12.10	5.00	- (2)	2.38	0.87	2.10	- (2)	5.40	1.10	- (2)	1.89	0.27	0.19	0.50	0.59	2.45	15.90	0.30	3.26	29.00	102.00	24.47	1.67	87.30	0.40	0.59
c) Gemeindesteuer	- (2)	5.80	5.00	- (2)	2.38	1.44	1.90	- (2)	4.70	0.90	- (2)	0.46	0.13	0.17	0.60	0.59	3.45	12.40	0.25	4.28	23.00	45.00	21.74	0.81	29.10	0.30	0.43
d) Total Steuerertrag	- (2)	23.90	14.00	- (2)	10.96	3.54	6.20	- (2)	16.60	2.50	- (2)	2.70	0.50	0.47	1.50	1.75	7.37	39.60	0.70	10.63	74.00	229.00	60.93	3.10	156.20	0.80	1.42

(1) Zahlen 2009; (2) Kantone mit weniger oder gleich 5 Aufwandbesteuerten; (3) Zusammengefasste Erträge für Kantons- und die Gemeindesteuer werden zu gleichen Teilen aufgeteilt.

\* Als Ergebnis der Volksabstimmung vom 08.02.2009 ist ab 01.01.2010 im Kanton Zürich die Besteuerung nach dem Aufwand bei der Staats- und Gemeindesteuer nur noch für die Zuzugsperiode zulässig. Eine Aufwandbesteuerung über diese Periode hinaus ist nicht mehr möglich.

### Aufwandbesteuerung in den Kantonen 2008 (Stand 31.12.2008)

	ZH <sup>(1)</sup>	BE	LU	UR	SZ <sup>(4)</sup>	OW	NW <sup>(2)</sup>	GL	ZG	FR	SO	BS <sup>(2)</sup>	BL	SH	AR	AI <sup>(4)</sup>	SG	GR	AG	TG <sup>(4)</sup>	TI	VD	VS	NE	GE <sup>(2)</sup>	JU	Summe der Kantone 3)
Anzahl Pauschalbesteuerte am 31.12.2008	201	208	134	-(3)	58	18	94	-(3)	92	58	-(3)	15	6	-(3)	18	24	78	258	9	115	717	1'197	1'005	31	639	16	12
Gesamter Steuerertrag (in Mio.) aus Pauschalbesteuerung im Jahr 2008																											
a) Bundessteuer	7.62	4.72	4.00	-(3)	4.26	0.45	2.00	-(3)	3.60	0.50	-(3)	0.35	0.06	-(3)	0.33	0.56	1.47	7.87	0.10	3.43	16.57	45.00	9.99	0.60	40.00	0.20	0.16
b) Kantonale Steuer	11.84	9.70	5.00	-(3)	2.32	0.60	1.90	-(3)	3.50	1.20	-(3)	1.57	0.19	-(3)	0.45	0.57	2.52	11.12	0.20	3.43	22.35	86.00	18.23	1.70	85.60	0.50	0.36
c) Gemeindesteuer	12.74	5.14	6.00	-(3)	2.32	0.40	1.70	-(3)	3.00	0.80	-(3)	0.12	0.10	-(3)	0.58	0.57	3.00	9.31	0.20	3.43	17.88	38.00	16.97	0.80	28.80	0.30	0.14
d) Total Steuerertrag	32.20	19.56	15.00	-(3)	8.90	1.45	5.60	-(3)	10.10	2.50	-(3)	2.04	0.35	-(3)	1.36	1.71	6.99	28.30	0.50	10.30	56.79	169.00	45.23	3.10	155.30	1.00	0.66

(1) geschätzte Daten; (2) Erhebung 2007; (3) Kantone mit weniger oder gleich 5 Aufwandbesteuerten; (4) Zusammengefasste Erträge für die staatlichen Ebenen werden zu gleichen Teilen aufgeteilt

\* Als Ergebnis der Volksabstimmung vom 08.02.2009 ist ab 01.01.2010 im Kanton Zürich die Besteuerung nach dem Aufwand bei der Staats- und Gemeindesteuer nur noch für die Zugangsperiode zulässig. Eine Aufwandbesteuerung über diese Periode hinaus ist nicht mehr möglich.